

Blankeneser Kirche am Markt

Dezember 2021 | Januar 2022

Wo stehst du, wenn dich der Himmel berührt?

Wenn ich an Weihnachten denke, dann graust es mich. Schon wieder stehen wir vor dem großen Unbekannten. Keiner weiß, was der zweite Corona-Winter und die vierte Welle uns diesmal bescheren werden.

Wenn ich an Weihnachten denke, dann graust es mich. Ich sehe die Bilder der gestrandeten Flüchtlinge in Belarus und anderswo und frage mich: Wie können wir eigentlich Gottes Liebe besingen, wenn Menschen in Kälte, Hunger und Dreck um ihr Leben fürchten müssen und keinen Ausweg finden?

Wenn ich an Weihnachten denke, dann graust es mich. Wie viele werden um ihr Leben ringen auf Intensivstationen, wie viele am Ende ihrer Kraft sein und ihres Glaubens?

Wie geht Weihnachten zusammen mit dem, was gerade auf unserer Tagesordnung steht? Genau so, sage ich mir. Weil es nie anders war. Weil genau das Weihnachten immer schon im Tiefsten ausgemacht hat. Dass Gott in eine Welt kommt, die nicht heil ist. Die ihn und sein Licht braucht, um nicht an der eigenen Dunkelheit zugrunde zu gehen. Von Anfang an war das so. Ein Kind, das nicht zu Hause, wohl vorbereitet, geboren wird, sondern in der Fremde, nach einer mühsamen Wanderung, ohne Obdach. Es ist kalt. Es ist dunkel. Keine Idylle. Menschen frieren und suchen Wärme, ein Dach über dem Kopf und ein Herz, das sich geborgen weiß. Genau da

ist es das erste Mal Weihnachten geworden. Weil es genau darum geht: Gott zu finden mittendrin in dem, was uns aufgegeben ist, persönlich und in der großen Weltgeschichte.

Ich kann meinen Ort suchen und finden in dieser heiligen Geschichte Gottes, jedes Jahr aufs Neue. Sie wird ja heilig genannt, weil sie in all unsere Brüche und Risse, in die Wundheit des Lebens und seine Verletzungen hinein ein Leuchten bringt und Heilung, einen neuen Anfang. Den wir manchmal eben nicht selber machen können. Darum: vom Himmel hoch!

Manchmal bin ich ganz nah dran an diesem Wunder und singe aus voller Kehle mit. In mir ist alles rund, ich fühle mich geliebt und verbunden mit denen, die ich liebe. Und manchmal ist ein anderer Ort meiner. Manchmal tut mir das Licht dieser Nacht weh, weil es mich blendet. Weil es an das eigene Dunkel rührt oder sich so hart an dem stößt, was gerade jetzt so himmelschreiend verkehrt ist und nicht sein dürfte. Und ich stehe eher bei den Hirten auf dem Feld und fühle mich ihnen nahe mit meiner Schwere und meinen Fragen. Manchmal streift mich das Sternenlicht nur, ich kann die Engel kaum hören, wie sie singen vom Wunder dieser Nacht. Und doch zieht diese heilige Nacht mich an. Ich will nicht draußen bleiben, brauche ihre Verheißung darauf, dass das Wunder geschieht und es hell wird, da, wo es gerade noch dunkel war.

Fortsetzung auf S. 2



Aktualisierte Corona-Regeln

Die derzeit sprunghaft ansteigende Zahl von Corona-Infizierten erfordert erneut strengere Zugangsregeln für Gottesdienste und Veranstaltungen. Möglichst sichere Bedingungen für Besucherinnen und Besucher, Ehrenamtliche und Mitarbeitende haben für den Kirchengemeinderat (KGR) Priorität. Wir werden zwangsläufig immer wieder Menschen auch enttäuschen – ob mit 2G- oder 3G-Regel.

Bei Drucklegung dieses Gemeindebriefs galten folgende Vorgaben: Gottesdienste mit maximal 100 Personen finden ab sofort nach 3G-Regel (ab 12 Jahren) statt – mit Einlasskontrolle, Anmeldung ist grundsätzlich erforderlich.

Fortsetzung von S. 1

Weihnachten ist sehr persönlich. Und gleichzeitig ist es so viel größer als unser kleines Leben. Gott selber hat sich klein gemacht in diesem Kind in der Krippe. Damit wir ihn überhaupt sehen können. Damit wir ihn finden, selbst wenn wir gerade da sind, wo wir nicht sein wollen, und das Leben so ist, dass es uns Angst macht.

Genau da taucht er auf, in vielerlei Gestalt, und verbindet die miteinander, die hier fremd sind, und die, die hier zu Hause sind. Er tröstet die, die spüren, was fehlt, und hilft Anderen, den nötigen Schritt zu tun. Er stellt sich zu denen, die sich freuen an dieser Nacht. Er verbindet mich mit denen, die ich liebe, und – auch wenn ich es vielleicht nicht will – mit denen, die mir fremd sind und trotzdem Geschwister in Gottes Namen. Er verbindet mich mit denen, die noch hier sind bei mir, und mit denen, die mir schon vorausgegangen sind. Er hält uns zusammen. Und hält uns aus. Egal, wie Weihnachten im Einzelnen aussehen mag in diesem zweiten Pandemie-Winter. Gott macht sich auf den Weg zu uns. Das bleibt die Verheißung. Er wird einen Weg finden in Dein Leben, in Deine Geschichte, in Deine Familie, in Deine Umstände – und sie verwandeln.

Pastorin Christiane Melchior



Danke für Momente der Freude!

„Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit.“

Karl Barth, ev. Theologe

Dass es gelungen ist, in dem zurückliegenden Jahr trotz seiner besonderen Herausforderungen zahlreiche Momente der Freude zu erleben, weckt immer wieder den fast unmöglichen Impuls, all die vielen in den Blick zu nehmen, die mitgeholfen haben, diese Freude zu schenken, zu bereiten und bereitwillig

Bei allen Gottesdiensten, Veranstaltungen und Konzerten sollen FFP2-Masken getragen werden. Für einzelne Chor-Konzerte und Zusammenkünfte, bei denen auf Abstände weniger gut geachtet werden kann, gilt die 2G-Regel. Wir werden diese Vorgaben immer wieder den Entwicklungen anpassen müssen. Deshalb achten Sie bitte auf aktuelle Anhänge in den Schaukästen und Updates auf der Homepage www.blankeneser-kirche.de. Für Heilig Abend und Weihnachten haben wir eine Vielzahl kürzerer Gottesdienste in der Kirche und im Freien in Planung. Zudem wird es ein digitales Format und eine Andacht für Zuhause geben. Wir halten Sie auf dem Laufenden. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

zu teilen. Mit unserer Freude sagen wir Dank! Danke für helfende Hände, für achtsame Worte und inspirierende Gedanken. Danke für Gemeinschaft und Stille, für Solidarität und Ermutigungen. Danke, dass Neues wachsen konnte, das immer so viel mehr ist als die Summe seiner einzelnen Teile. Danke für ein gemeinsames Lernen und Unterwegssein. Im Namen aller Mitarbeitenden und Pastores, *Thomas Warnke*

Bald sauberes Wasser für Lupombwe!

Freude für unsere Tansania-Partnerschaft: Die Arbeiten an der Wasserleitung von der Quelle bis in die Dörfer Lupombwe und Mbalatse sind endlich gestartet! Nach jahrelangen Überlegungen, Gesprächen, Gutachten und technischen Planungen wird das Projekt „maji safi“ – sauberes Wasser – jetzt Wirklichkeit. Seit Anfang September bereiten Frauen und Männer aus den Dörfern das Terrain für die Quelleinfassung vor. Ende Oktober war das Aufnahmebecken für den Zulauf fast fertig. Die Ausschreibungen für die weiteren Arbeiten an der 13 km langen Gefälleleitung sind in vollem Gange. Ingenieur Byermewa und Samuel Sanga, Sekretär des Kirchenkreises, betreuen die Arbeiten vor Ort und sind in engem Kontakt mit den Behörden. Durch den tatkräftigen Einsatz der Bevölkerung und den direkten Einkauf der Leitungsrohre können wir Kosten sparen. Um beim tansanischen Staat eine Mehrwertsteuer-Befreiung zu bekommen, hat die Kirchengemeinde Blankenese mit dem Kirchenkreis Lupila, in dem unsere Partnerdörfer liegen, eine Projekt-Vereinbarung geschlossen.

Finanziert wird der erste Bauabschnitt durch Spenden aus der Blankeneser Gemeinde und mit Geldern, die die Jugendgruppe Marafiki mit großem Engagement eingebracht hat. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Blankenese haben ihren sozialen Tag dem Wasserprojekt gewidmet – eine großartige

Fortsetzung auf S. 4

Arbeiten am ersten Bauabschnitt



Angesicht

Liebe Marjan, ich habe Dich in der Kirche kennengelernt, wo Du ehrenamtlich für Menschen kochst und ihnen das Kochen beibringst. Erkläre mir doch mal das Gefühl dieser Leidenschaft. Das ist meine Lieblingstätigkeit, mein Hobby. Ich spiele mit Geschmäckern und mit Farben. Ich werde niemals müde vom Kochen. Manchmal tun mir die Schultern, Beine oder der Rücken weh, wenn ich zu lange in der Küche war. Aber ich bin niemals müde davon.

Aber es scheint mir, Marjan, dass das Kochen noch etwas anderes mit Dir macht.

Wenn ich sehe, dass andere Menschen mein Essen mit ganzem Herzen essen, das ist für mich ein großes Geschenk. Wenn ich koche, möchte ich immer alleine sein. Ich habe Kontakt mit Lebensmitteln, ich möchte alleine sein. Wenn ich Fingerfood mache, dann ist das viel Arbeit, aber ich sitze ruhig und mache es in Frieden. Meine Gedanken sind dann friedlich.

Hast Du schon im Iran so gerne gekocht?

Ich war Arzthelferin im Iran, bei einem Zahnarzt. Und ich liebe meinen Job. Aber hier geht das nicht. Ich bin nach Deutschland mit sehr vielen Zielen gekommen. Aber nach fast sechs Jahren im Heim bin ich irgendwie kaputt. Ich habe so schwere Migräneanfälle bekommen und konnte mich nicht mehr konzentrieren. Diese Depressionen machen mich ziemlich kaputt. Ich kann so vieles nicht mehr machen, was ich mir vorgenommen habe, als ich jünger war.

Immer wenn ich hier, im Interview, das Wort „Kochen“ sage, lächelst Du. Das ist so schön zu sehen, Du strahlst richtig.

Für mich ist Kochen auch ein Ausdruck von Liebe. So war es auch in meinem Elternhaus. Wenn ich von draußen kam und den Geruch des Essens roch, was meine Mama gekocht hatte, dann war das Geborgenheit – und auch Liebe. Ich habe zu Hause nicht gekocht, das hat meine Mama gemacht. Erst nach meiner Heirat habe ich begonnen und konnte darin kreativ werden. Hier kochen viele Frauen nicht mehr.

Hält das gemeinsame Essen für Dich auch Familien zusammen?

Ja, früher haben Familien zu vielen am Boden an einem langen ausgebreiteten Tuch gesessen und hatten Gemeinsamkeit. Meine Familie ist ja nun nicht mehr zusammen. Mein Vater ist 93 Jahre alt und meine Mama 81. Sie leben in der Nähe von Teheran. Ich habe zwei Brüder und drei Schwestern. Ein Bruder lebt in Essen, ein Bruder in Kanada, eine Schwester in Schweden und eine Schwester in London. Wir sind überall. Meinen Sohn habe ich seit neun Jahren nicht mehr gesehen und ich kann nicht über ihn sprechen, ohne zu weinen. Ich vermisse meine Eltern, das ist normal. Aber mein Sohn ist mein Herz. Und ich habe das Gefühl, kein Herz mehr zu haben.

Hast du Freunde in Hamburg?

Ich habe drei gute iranische Freunde. Meine besten Freundinnen aber sind Helga und Kerstin vom Runden Tisch. Und meine neue Freundin: Jasmin, sie macht die Filme für die Kirche.

Und Du hast Dich taufen lassen, warum?

Ich habe einen Islam erlebt, der von Mullahs gemacht wird,



Marjan Toufanpanah

geboren am 8. Mai 1975 in Teheran, ein Sohn (30 Jahre), lebt seit 2012 in Deutschland, leidenschaftliche Köchin.

nur für Männer. Ich habe zu viel Gewalt erlebt. Natürlich habe ich auch viele gute Muslime erlebt. Ich habe aber christliche Menschen immer als friedlicher erlebt.

Wenn ich „Gott“ sage, was empfindest Du?

Als Erstes sage ich denen, die mich nach meinem Glauben fragen: „Ein Mensch muss ein Mensch sein“. Er ist immer das, egal, welcher Religion er angehört. Das ist das Erste. Ich glaube, Gott ist überall. Man muss nicht in die Kirche oder eine Moschee gehen, um mit ihm zu sein. Ich kann überall mit ihm sprechen, beten.

Fühlst Du Dich von ihm beschützt?

Ja, ich habe immer das Gefühl, dass er bei mir ist. In schlechten Zeiten war Gott immer bei mir. Manchmal habe ich das Gefühl, dass mein Leben an einem Haar hängt, aber es geht nicht kaputt, denn Gott ist bei mir. Eigentlich ist meine Lehre im Innersten die von Zarathustra (Religionsstifter in Iran ca. 1800 v. Chr., Anm. Redaktion). Seine Lehre hat drei Säulen: friedliche Sprache, friedliches Verhalten, friedliches Denken. Ich liebe Menschen, die dem folgen. Das sind tolle Menschen.

Wirst Du traurig in diesen dunklen Wintermonaten?

Nein, ich mag den Winter. Ich mag kaltes Wetter. Im Sommer habe ich eher Migräne. In diesen kühlen Monaten liebe ich es, in Ruhe zu sitzen und in Ruhe zu denken. Ich bleibe gerne zu Hause. Ich habe oft das Gefühl, falsch entschieden zu haben. Und ich will jetzt alles gut machen. Ich möchte für Menschen etwas Gutes tun. Ich versuche, zu helfen, wenn ich kann. Ich möchte mich einfach nur gut nach vorne ausrichten.

Wie wirst Du Weihnachten verbringen?

Seit fünf Jahren koche ich für die Kirche am Heiligen Abend. Für Menschen, die keine Familie haben, mit der sie feiern können. Die einsam sind. Wir kochen zusammen. Wir beten mit Lucia v. Treuenfels oder Klaus Poehls.

Und was fühlst Du?

Dass ich ein ..., ich weiß nicht, wie ich es sagen soll. Es ist ein Vertrag mit meinem Gott. Wenn ich zu Weihnachten etwas mache, dann sind meine Gefühle ... Ich bin dem Himmel nahe. Die Menschen kommen gerne zum Essen. Ich gebe ihnen zwei oder drei Portionen, an arme Menschen. Und das ist für mich ein sehr gutes Gefühl. Wenn sie sich freuen, erfüllt mich dieses Gefühl. Mein Herz ist ruhig und ich kann einfach atmen. Ich glaube, ich kann nicht gut erzählen.

Doch, Marjan, besser als ich. Danke! Und ich wünsche uns beiden und allen Menschen mit Dir zusammen: eine gesegnete Weihnacht.

Stefanie Hempel

Fortsetzung von S. 2

Aktion! Kollekten zu Partnerschaftsgottesdiensten und Konfirmationen wie auch der Erlös aus einem Benefizkonzert im September tragen dazu bei, das Projekt zu realisieren. Für den 2. Bauabschnitt – das Verteilungsnetz – kooperieren wir mit dem Rotary-Club Blankenese. So hoffen wir, weitere Spendengelder zu sammeln.

Ein weiteres Projekt konnte durch Spenden realisiert werden: Schulleiter Godfrey und seine Schützlinge freuen sich seit Mai über ein neues Kindergartengebäude. Und wie bisher werden ca. 200 Aidswaisenkinder und fünf Student:innen aus den Dörfern durch Patenschaften aus unserer Gemeinde unterstützt. Wir, die Tansania-Arbeitsgruppe und die Marafiki, freuen uns auch über neue Paten für Aidswaisenkinder. Und wer reinschnuppern und mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen! Gelegenheit zum Informieren und zum Gespräch bietet sich in den kommenden Wochen beim Adventscafé und beim Adventsliedersingen. *Imke Weidtmann, Tansania-AG*

Info und Kontaktdaten: www.blankeneser-kirche.de/tansania

Adventscafé: Zeit für Gespräche

So 28. November bis So 19. Dezember | Kirchvorplatz

Auch in diesem Advent möchten die Jugendgruppe Marafiki sowie die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pastor Poehls den Menschen in den tansanischen Partnerdörfern helfen. Die Einnahmen sollen diesmal vor allem den Aidswaisen zugutekommen. Die Jugendlichen freuen sich auf Begegnungen mit Ihnen im Adventscafé, das ins Zelt vor die Kirche zieht. Am 1. Advent wird das Café direkt nach dem Gottesdienst eröffnet. Karibu sana – herzlich willkommen!

Öffnungszeiten: montags bis freitags 16 bis 18 Uhr, sonntags nach den Gottesdiensten von 11.30 bis 13.30 Uhr | www.marafiki-blankenese.de



Generation 60+

Adventliche Nachmittage

Di 7. + Mi 8. Dezember, 15 bis 17 Uhr | Gemeindehaus

Nach der Corona-Pause im vergangenen Dezember freuen sich die Blankeneser Pastores und Kerstin Sikorski sehr, wieder zu adventlichen Nachmittagen einzuladen. Damit alle ohne Abstand Kuchen schlemmen und klönen können, gilt hier die 2G-Regel. Lassen Sie sich von einem Musikprogramm und einem Beitrag der Marafiki-Gruppe überraschen!

Nur mit Anmeldung über den Counter **bis zum 3. Dezember**, Tel. 866250-0. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie einen Fahrdienst benötigen!



Marafiki-Gruppe mit Pastor Poehls

Einstimmen und Einsingen

Do 9. Dezember, 18 Uhr | Kirche

Herzliche Einladung zum Adventsliedersingen! Kantor Eberhard Hasenfratz spielt die bekanntesten und schönsten Weihnachtslieder an der Orgel, daneben sind festliche Trompetenklänge zu hören. Pastor Klaus-Georg Poehls liest weihnachtliche Texte. Die Marafiki bereiten Punsch vor und bitten im Anschluss zum Klönen auf den Kirchvorplatz.

Anmeldung erbeten: kirchenbuero@blankenese.de, Tel. 866250-0



Vielfältige Geschenkeauswahl am Stand der Nähgruppe

Buntes Haus

Auf der Suche nach Geschenken?

Fr 3. Dezember, 10 bis 14 Uhr | Bahnhofstraße 30

Vorweihnachtliche Stimmung herrscht zum 2. Advent im Bunten Haus, der Begegnungsstätte für Geflüchtete und Einheimische mitten im Ort. Die Nähgruppe aus der Geflüchteten-Unterkunft Sieversstücken hat in den vergangenen Monaten eifrig Taschen und Täschchen gefertigt, Schürzen und andere Kleinigkeiten, die sie an diesem Vormittag gegen eine Spende anbietet.

Neu bei uns

Mo 6. Dezember, 19 Uhr | Bahnhofstraße 30

An jedem ersten Montag im Monat unterhält sich die Hamburger Journalistin Sabine Rheinhold im Bunten Haus mit jeweils einem oder einer Geflüchteten, die NEU BEI UNS leben. Diese Gespräche sind mal fröhlich, mal traurig – mal hoffnungsvoll und mal voll Zukunftsangst. Im Advent ist Marjan Toufanpanah zu Gast, die vor acht Jahren aus dem Iran nach Blankenese kam (> S. 3). Sie kocht und backt leidenschaftlich gern und bietet in der Gemeinde auch Kochabende an. Dabei verwandelt sie das Souterrain des Pastorats Melchior in eine iranische Küche, die nach Safran, Kurkuma und Zimt duftet. Kochinteressierte können ihr über die Schulter schauen und zur Hand gehen, wenn sie traditionelle Gerichte aus ihrer Heimat Teheran zubereitet.

Nächster Termin: 3. Dezember, 16.30 Uhr, Anmeldung erforderlich: kirchenbuero@blankenese.de

Friedhof Blankenese

Adventskonzert

Sa 11. Dezember, 15 Uhr | Sülldorfer Kirchenweg 151

Zu adventlichen Klängen lädt Friedhofsleiterin Ulrike Drechsler in die Friedhofskapelle ein. Zu hören sind Kompositionen von C.P.E. Bach, G.Ph. Telemann, F. Mendelssohn, A. Adam u.a. Es musizieren: Miki Sawai, Sopran, Lisa Malinski, Cello, Harald Maihold, Klarinette, Chihiro Hirayama, Klavier und Chisao Suzuka, Orgel

Eintritt frei | Anmeldung erforderlich: info@friedhof-blankenese.de, Tel. 872761

Lichterandacht an Heilig Abend

Fr 24. Dezember, 18 Uhr | Sülldorfer Kirchenweg 151



Wegen der Pandemie mussten wir 2020 pausieren, in diesem Jahr freuen wir uns, wieder eine Andacht zu Heilig Abend in der Friedhofskapelle zu feiern! Die Kapelle ist derzeit nur für 30 Personen zugelassen – mit Maske und Abstand. Deshalb bitten wir um rechtzeitige Anmeldung! Wer keinen Platz mehr in der Kapelle findet, ist herzlich eingeladen, im Anschluss

an die Andacht gemeinsam mit uns im Lichterschein zum Begräbniswald zu wandern. Dort werden wir Weihnachtslieder singen und uns den Segen Gottes zusprechen lassen.

Anmeldung erforderlich: info@friedhof-blankenese.de, Tel. 872761

Die Gemeinde stellt sich vor Treffen der Neuzugezogenen

Mi 12. Januar, 19 Uhr | Kirche und Gemeindehaus

Sie sind in den Jahren 2020 oder 2021 nach Blankenese gezogen und neu in unserer Gemeinde? Mitglieder des Kirchengemeinderates, die Pastorin und die Pastoren sowie Mitarbeitende aus den Bereichen Musik, Senioren- und Jugendarbeit, Gemeindeentwicklung und GemeindeAkademie laden Sie ganz herzlich zu einem Kennenlernen am Mittwoch, 12. Januar 2022, ein. Der Abend beginnt um 19 Uhr mit einer kurzen Andacht in der Kirche. In lockerer Atmosphäre, bei Brot und Wein, erfahren Sie anschließend im Gemeindehaus mehr über die Gemeinde und ihre vielfältigen Aktivitäten; es gibt Gelegenheit zum Austausch über Glauben und Leben in Blankenese.

Anmeldung erforderlich: Tel. 866250-0, kirchenbuero@blankenese.de

Gemeindeversammlung

So 16. Januar, 12.30 Uhr | Gemeindehaus

Welche Erwartungen, Hoffnungen und Wünsche richten Sie an unsere Gemeinde und an die Kirche der Zukunft? Was machen wir gut? Woran mangelt es? Wo ist Raum für Veränderungen? Der Kirchengemeinderat (KGR) möchte sich mit Ihnen austauschen und lädt für Sonntag, 16. Januar, ab 12.30 Uhr zum Neujahrsempfang und zur Gemeindeversammlung ein. Wir

beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst für alle um 11.30 Uhr in Kirche – FaGo- und 10-Uhr-Gemeinde feiern miteinander. Anschließend wechseln wir ins Gemeindehaus. Der KGR freut sich über eine rege Beteiligung an der öffentlichen Gemeindeversammlung. Wir werden unsere Überlegungen vorstellen und freuen uns auf Ihre Anregungen. Ideen, Kritik und Engagement sind willkommen! Zur Stärkung erwartet Sie eine warme Suppe – je nach Corona-Lage unter freiem Himmel. Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Plakaten in den Schaukästen und der Website.

TANZania 2022 – Tickets erhältlich!

Nach den großen Erfolgen in 2019 und 2020 ist die dritte Auflage in Planung: Am 12. Februar heißt es wieder Tanzen für Tansania mit Musik aus den 70er Jahren bis heute. DJ Merlin ist erneut an Bord! Die Tickets à 25 € (Fingerfood und Getränke inklusive) sind ein ideales Weihnachtsgeschenk und ab Mitte Dezember am Counter erhältlich!



TANZania 2020

Spenden für Menschen mit Handicap!

Vor einigen Jahren hat sich in unserer Gemeinde die Gruppe du!mittendrin gegründet. Auf vielfältige Weise begleitet sie Eltern, Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf und macht sich für Inklusion stark. So begegnet Ihnen auf dem Kirchengelände zum Beispiel Christoph Brandstätter. Er ist über „alsterarbeit“ gekommen, eine Institution innerhalb Ev. Stiftung Alsterdorf, die Menschen mit Handicap Beschäftigung vermittelt. Herr Brandstätter arbeitet an der Seite von Hausmeister Björn Bothur, der ihn kompetent unterstützt.

Neue Therapieformen, Hilfestellungen in Alltagsbewältigung für Eltern mit behinderten Kindern und fachliche Beratungen brauchen neben ehrenamtlicher Hilfe auch materielle Unterstützung. Hier hat über die Stiftung der Kirchengemeinde eine großzügige Spende die Anschubfinanzierung möglich gemacht. Dafür sind wir sehr dankbar, sind aber dennoch auf weitere finanzielle Mittel angewiesen. Wir bitten Sie sehr herzlich, unsere Arbeit zu unterstützen. Bitte nutzen Sie dazu das Konto der Stiftung ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Für weitere Auskünfte stehen wir gern zur Verfügung.

Isod Bötzel, Mitglied im Stiftungsrat

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse, IBAN DE28 2005 0550 1265 3030 30 | www.du-mittendrin.de



du!mittendrin
Inklusion leben.

Neues aus der Kirchengemeinde Rissen Johanneskirche wird saniert

Seit mehr als 85 Jahren ist die Johanneskirche ein Zentrum für die Menschen im Stadtteil und ein Zuhause für das Leben der Johannesgemeinde: intensiv genutzter Gottesdienstort, Konzerthalle, stiller Raum im Alltag und Treffpunkt für Rissenerinnen und Rissener aller Generationen.

Architekturgeschichtlich ist der Kirchbau einerseits Dorfkirche, andererseits zeigt er innovative Elemente des „modernen Bauens“. Die ursprünglichen Licht- und Raumideen des Architekten Carl Gustav Benschel wurden jedoch im Laufe der Jahrzehnte durch Umbauten und Anpassungen aus dem Gleichgewicht gebracht. Zudem überschreiten Elektrik, Heizung und Teile des Mauerwerks längst ihre Lebensdauer. Sie sind dem vielfältigen Gemeindeleben und den Bedürfnissen



Johanneskirche, Foto von 1936

einer zeitgemäßen Raumnutzung nicht mehr gewachsen. Es ist also höchste Zeit für die Sanierung!

Der Rissener Kirchengemeinderat hat sich dieser Aufgabe angenommen und zusammen mit dem Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein und dem Hamburger Architekturbüro Rowold ein Konzept erarbeitet, das einerseits den Kirchraum „klärt“ und seine ursprüngliche Stimmigkeit wiederherstellt, andererseits die Kirche vielfältig nutzbar macht. Im Sommer 2022 sollen die Bauarbeiten beginnen. *Pastor Steffen Kühnelt*

Anmelden: Taizé-Freizeit

Zum Ende der Sommerferien, vom 6. bis zum 14. August, fährt Jugendmitarbeiterin Anika Höber mit Jugendlichen (15 bis 27 Jahre) zum Internationalen Jugendtreffen nach Frankreich. Die ökumenische Gemeinschaft der Brüder von Taizé existiert seit 1942 im französischen Burgund. Jedes Jahr reisen tausende Jugendliche aus der ganzen Welt nach Taizé, um eine Woche in der Gemeinschaft der Brüder zu leben. Das Leben in Taizé ist einfach: Drei Gebete, gemeinsame Mahlzeiten, Gesprächsgruppen und Arbeit füllen den Tag. Diese Reise findet in Kooperation mit den Gemeinden Niendorf und Altona statt.

Anmeldeschluss: 1.2.2022, Kosten: 250 €, die Plätze sind begrenzt | Anmeldungen an anika.hoeber@blankenese.de

Jugendgruppen im RAUM64

In unserer Gemeinde gibt es zwei wöchentlich stattfindende Jugendgruppen: KUBU (ab 16 Jahren), mittwochs um 19.30 Uhr, und KLONKEL (ab 14 Jahren), donnerstags um 19 Uhr. Du möchtest erstmal reinschnuppern? Dann komm doch zu unseren Specials (ab 14 Jahren).

KUBU Special: Wichteln

Mi 22. Dezember, 19.30 Uhr | RAUM64

Weihnachten steht vor der Tür und KUBU feiert Bescherung! Sei dabei beim großen Wichteln, mach anderen eine Freude und lass dich beschenken. Natürlich gibt es auch weihnachtliche Snacks, Punsch und Weihnachtslieder, um die Stimmung perfekt zu machen. Alles, was du brauchst, ist gute Laune und ein verpacktes Geschenk im Wert von 5 bis 10 €.



KUBU Special Januar: Werwolf

Mi 26. Januar, 19.30 Uhr | RAUM64

Tauche ein in das Geschehen im Dürerwald: Nur du kennst deine wahre Identität. Bist du Werwolf, Hexe, Gerber oder einfache:r Dorfbewohner:in? Jemand treibt sein Unwesen im Dunkel der Nacht. Wem kannst du vertrauen? Und mit welcher Strategie kannst du deiner Seite zum Sieg verhelfen? Sei dabei, wenn wir einen ganzen Abend lang den großen Klassiker unter den Gruppenspielen zelebrieren.



Hannes Kröger, Hanna Diercks, Carolina Glüer

Segen für die Juleica-Absolvent:innen

So 12. Dezember, 10 Uhr | Kirche

Drei Jugendliche haben sich in 2021 auf den Weg gemacht, ihre Kompetenzen als Teamer:in weiter auszubauen: Hannes Kröger, Hanna Diercks und Carolina Glüer haben erfolgreich den Kurs zur Jugendgruppenleiter:in abgeschlossen und werden am 2. Advent offiziell in der Jugendkirche in Groß Flottbek in ihr neues Amt eingesegnet. Da aufgrund der Hygieneauflagen keine Gäste an diesem Gottesdienst teilnehmen können, möchten wir die Jugendlichen und ihr Engagement noch einmal zusätzlich im Beisein von Freund:innen und Familie würdigen: Im 10-Uhr-Gottesdienst am 3. Advent werden Pastor Thomas Warnke und Jugendmitarbeiterin Anika Höber ihnen persönlich den Segen für ihre weitere Arbeit und ihr Wirken in der Jugendarbeit bei uns in der Gemeinde zusprechen.

Bugenhagenschule im Hessepark Tag der offenen Tür 2021

Sa 4. Dezember, ab 11 Uhr | Oesterleystraße 22

Die Entscheidungen über die Wahl der Grundschule oder die weiterführende Schule für die kommenden Fünftklässler:innen stehen Anfang 2022 an. Ältere Schülerinnen und Schüler halten zudem Ausschau nach einem spannenden Oberstufenprofil. Deshalb öffnet die Bugenhagenschule am 4. Dezember ihre Türen und stellt sich Euch und Ihnen vor. Dann heißt es: Einblicke in die Arbeit der Schule gewinnen, die fröhliche und lebendige Atmosphäre schnuppern, eine spannende Tour über das Schulgebäude machen und gucken, was die Kinder

Was Hans Küngs Werk zusammenhält Vertrauen wagen



Prof. Dr. H. Häring

Sa 4. Dezember, 15 Uhr

Theologischer Nachmittag mit Prof. Dr. Hermann Häring, wissenschaftlicher Berater am Projekt Weltethos

Hans Küng (1928-2021) hat ein vielschichtiges Werk hinterlassen. Da sind seine nachhaltigen Impulse zu Ökumene und Kirchenreform, eine zeitgemäße Grundlegung des Gottes- und Christusglaubens, wichtige theologische Beiträge zu Naturwissenschaft und Literatur, umfassende Studien zu den Religionen der Welt sowie Impulse zu einem interreligiösen Gespräch, das weit über unverbindliche Kontakte hinausgeht. Seine eigene Kirche zwang ihm schwere Konflikte auf, doch Wahrhaftigkeit ging ihm über alles.

Was hält dieses Werk innerlich zusammen? Küng war von einer spirituellen Grunderfahrung geprägt, die 1953 zum Durchbruch kam: „Wäge ein Ja, ein grundlegendes Vertrauen zu dieser abgründigen Wirklichkeit.“ Daraus ergaben sich seine unbekümmerte Zuwendung zur Wirklichkeit, ein kritischer Blick auf übermächtige Strukturen sowie die Lust zu einem Erzählen, das die Wirklichkeit konkret darstellt.

Prof. Häring hält die Predigt im Gottesdienst am 5. Dezember, 10 Uhr. | in Kooperation mit der Initiative Weltethos

www.initiative-weltethos.de

Literaturcafé

Do 16. Dezember, 10 Uhr
Rainer Moritz: Fräulein Schneider und das Weihnachtsturnier

Do 20. Januar, 10 Uhr
Helga Schubert: Vom Aufstehen. Ein Leben in Geschichten

Einführung, anschließend Gespräch über Werk, Autorin oder Autor im Gemeindehaus

Eintritt frei



im neuen Schuljahr an der Schule erwartet. Die Tour führt in Klassen- und Fachräume, Arbeitsmaterialien und Unterrichtsergebnisse sind zu sehen.

Interessierte Kinder, vor allem angehende Erst- und Fünftklässler:innen, und deren Eltern sind herzlich eingeladen. Für Zehntklässler:innen lohnt sich ein Besuch ebenso, denn auch das Oberstufen-Profil „Mensch und Welt“ präsentiert sich.

Wegen der Corona-Situation ist eine Anmeldung über die Homepage erforderlich. Es stehen drei jeweils einstündige Zeitfenster zur Verfügung, Beginn: 11 Uhr | Anmeldungen für die 1. und die 5. Jahrgangsstufe des Schuljahres 2022/23 bis zum 31. Dezember 2021, für die Oberstufe bis zum 31. März 2022 | Anmeldungen werden auch direkt am Tag der offenen Tür entgegengenommen.

Christliche Feste vertiefend feiern

Sa 18. Dezember, 10 bis 14 Uhr
+ Do 6. Januar 2022, 17 bis 21 Uhr

Wir laden Sie ein, den Inhalt und die Bedeutung ausgewählter Feste des Kirchenjahres neu zu entdecken. Mit dem Weihnachtszyklus, der Advent, Weihnachten und Epiphania umfasst, beginnen wir. Danach wenden wir uns dem Osterkreis zu, der Pfingsten einschließt. Zum Abschluss beschäftigen wir uns mit dem Johannistag und dem Michaelistag. Meditativ und achtsam versuchen wir, in der Stille, mit Liedern und Texten, Gottes leise Stimme wahrzunehmen.



Weitere Termine: Sa 9. April, 10-14 Uhr: Ostern | Mi 25. Mai, 17-21 Uhr: Himmelfahrt und Pfingsten | Sa 25. Juni, 10-14 Uhr: Johannistag | Sa 24. September, 10 -14 Uhr: Michaelistag

Eintritt frei | Anmeldung erforderlich: counter@blankenese.de, Tel. 866250-0 | Info: Lore Oldenburg, Tel. 860458, Hella Marwedel, Tel. 805506, Ulrike Röfer-Wehnert, Tel. 869139

Menschlichkeit. JETZT!



Pierre Stutz

Fr 7. Januar, 19 Uhr | Kirche der Stille

Musikalische Lesung mit Pierre Stutz, Theologe und spiritueller Begleiter

Gerade stehen für sein Leben und über sich selbst hinauswachsen können, heißt jene Lebenskunst, die Pierre Stutz in seinem Plädoyer für mehr Menschlichkeit entfaltet. Die Menschenrechte sind ihm

eine große Inspirationsquelle. Sie beginnen in uns selbst, ganz im Sinne von Mahatma Gandhi: „Sei du selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst.“ Unsere spirituellen Wurzeln stärken uns zu einem Engagement für eine menschlichere Welt, in der auch Klimagerechtigkeit und ein einfacher Lebensstil uns glücklicher werden lassen. Musik aus der Komposition HUMAN von Helge Burggrabe wird zu hören sein.

In Kooperation mit der Kirche der Stille, Helenenstraße 14, 22765 Hamburg | Eintritt: 10/12 €, Anmeldung erforderlich: pastorin.nauck@gemeinde-altona-ost.de | www.kirche-der-stille.de



Kindergrün in Blankenese, um 1935

Blankenese im Nationalsozialismus

Fr 14. Januar, 19 Uhr

Der Förderkreis Historisches Blankenese eröffnet seine jüngste Ausstellung über die Jahre 1933 bis 1939, ein bis dahin unerforschtes Kapitel der lokalen Geschichte.

Unmittelbar nach ihrer Machtübernahme begannen die Nationalsozialisten mit dem Umbau der deutschen Gesellschaft zu einer als „Volksgemeinschaft“ propagierten Diktatur. Ihr Versprechen: Die Klassenkämpfe und politische Zerrissenheit der Weimarer „Systemzeit“ werden einer rassistisch begründeten nationalen Einheit und einer neuen gesellschaftlichen Harmonie weichen, die keine Standesunterschiede und keine sozialen Konflikte mehr kennen. „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“. Die Realität der Jahre nach 1933 hatte mit diesem Ideal nur wenig zu tun. Wer sich nicht zum Nationalsozialismus bekannte, bekam dies im Alltag unmittelbar zu spüren, er wurde argwöhnisch betrachtet, beruflich und sozial benachteiligt. Wer gar gegen das Regime opponierte, wurde erbarmungslos bekämpft. Die Verfolgung und Erniedrigung politischer Gegner gehörte auch in den Elbgemeinden zur Realität. Wie sah diese „Volksgemeinschaft“ konkret aus? Wer waren ihre Initiatoren, Unterstützer und Gegner? Die Ausstellung des Förderkreises Historisches Blankenese gibt Antworten auf diese und weitere Fragen.

Ausstellung bis 25. Februar, Eintritt frei | in Kooperation mit dem Förderkreis Historisches Blankenese | fischerhausblog.wordpress.com

Migration menschenwürdig gestalten



Dr. Horst Gorski

Mi 19. Januar, 19.30 Uhr

Vortrag von Dr. Horst Gorski, Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD und Leiter des Amtes der VELK

Die Deutsche Bischofskonferenz und die Ev. Kirche in Deutschland haben in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Ende 2021 ein Gemeinsames Migrationswort veröffentlicht. Mit diesem über 200-seitigen Dokument möchten die Kirchen ein deutliches Zeichen setzen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit. Wie lässt sich Migration unter unvollkommenen und widersprüchlichen Bedingungen so gestalten, dass man der Würde des Menschen gerecht wird? Die Autoren sind davon überzeugt: „Eine gerechte Migrationsordnung wird sich – national oder international – nur realisieren lassen, wenn das universale Gemeinwohl im Fokus steht und ein Ausgleich zwischen den unterschiedlichen Interessen angestrebt wird.“ Horst Gorski, bis 2015 Propst im Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein,

hat als Leiter der Abteilung „Öffentliche Verantwortung“ im Kirchenamt der EKD am Migrationswort mitgearbeitet. Er wird die wesentlichen Aspekte in seinem Vortrag vorstellen.

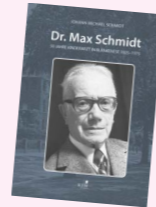
In Kooperation mit dem Runden Tisch Blankenese – Hilfe für Geflüchtete | www.rundertisch-blankenese.de

Dr. Max Schmidt

50 Jahre Kinderarzt in Blankenese

Mi 26. Januar, 19.30 Uhr

Lesung von und Gespräch mit Prof. Dr. Johann Michael Schmidt



Generationen von Kindern waren bei Dr. Max Schmidt in der Praxis. Bis ins hohe Alter blieb er der bekannteste und beliebteste Kinderarzt von Blankenese. Die Erinnerungen an ihn verblissen bei seinen damaligen Patient:innen nicht, die inzwischen selber Kinder und Enkel haben. Johann M. Schmidt hat nun das Leben seines Vaters detailreich und packend aufgeschrieben: Ob als anfangs begeisterter Soldat im Ersten Weltkrieg, ob während des Studiums und der Praxisgründung, im Zweiten Weltkrieg mit den Freunden und „Anti-Nazis“, ob als Ärztlicher Direktor des Altonaer Kinderkrankenhauses oder bei den geliebten Reisen in den Süden am Lebensabend – Max Schmidt leuchtet überall als warmherziger Menschenfreund entgegen.

In Kooperation mit dem Förderkreis Historisches Blankenese, im Rahmen der Ausstellung Blankenese im Nationalsozialismus

Blankeneser Gespräche Über Ruhestörer ...

So 30. Januar, 17 Uhr

Schreiben jüdische deutsche Dichter anders als nichtjüdische Kollegen? „Nein!“, ist der jüdische Autor Lion Feuchtwanger überzeugt: „Ich habe mich oft mit größter Sorgfalt in die Werke deutscher Autoren jüdischer Herkunft vertieft. Es ist mir nicht geglückt, irgendein solches Merkmal zu finden.“ „Doch!“, weiß der scharfzüngige jüdische Kritiker Marcel Reich-Ranicki: „Die Lage und Rolle jüdischer Dichter innerhalb der nichtjüdischen Gesellschaft haben ihre Eigenart mitgeprägt.“ Der Meister des „Literarischen Quartetts“ widmete dem Thema ein Buch: „Über Ruhestörer – Juden in der deutschen Literatur“. Die Meldorfer Theatergruppe stellt zwei Dichterrinnen und fünf Dichter daraus vor: Mascha Kaléko, Franz Kafka, Heinrich Heine, Kurt Tucholsky, Alfred Kerr, Hilde Domin, Erich Fried – und natürlich Marcel Reich-Ranicki.

Anmeldung: blankeneser.gespraech@blankenese.de, Tel. 53327530

Nur mit Anmeldung

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt (Eintritt: 5 €). **Eine Anmeldung ist erforderlich:** gemeindeakademie@blankenese.de, Tel. 866250-16. Die aktuell gültigen Corona-Regeln entnehmen Sie bitte den Schaukästen und Plakaten bzw. unserer Website www.blankeneser-kirche.de.

Adventmotetten von Rheinberger

So 5. Dezember, 18 Uhr | Kirche

Die neun Adventmotetten op. 176 von Josef Rheinberger stehen im Mittelpunkt eines Chorkonzerts, zu dem die Cappella Vocale unter der Leitung von Kantor und Organist Stefan Scharff am 2. Advent einlädt. Orgelwerke, ebenfalls von Rheinberger (Introduktion und Passacaglia e-Moll), und von Johann Sebastian Bach (Präludien und Fugen c-Moll und a-Moll) vervollständigen das Programm.

Eintritt frei, Spenden erbeten | Anmeldung erforderlich: kirchenbuero@blankenese.de, Tel. 866 250-0



Cantus Blankenese

Da ist das Schiff an Land

So 12. Dezember, 18 Uhr | Kirche

Die wöchentlichen Proben, zu denen sich die Cantus-Sängerinnen und -sänger seit dem Sommer erneut treffen, sind ein Anker. Vertraut und fröhlich, gleichzeitig fremd: Abstand halten, Maske tragen. Und doch über allem die Freude, gemeinsam den Raum wieder mit Klang zu füllen. Und so wirft Cantus Blankenese einen musikalischen Anker aus in dieser Vorweihnachtszeit. Im Konzert am 3. Advent sind vertraute Klänge von Heinrich Schütz und Jakob Praetorius zu hören; sie mischen sich mit Sätzen von Max Reger und Sergei Rachmaninoff, Erhard Mauersberger und Johannes Weyrauch. Cantus Blankenese musiziert unter der Leitung von Maria Jürgensen gemeinsam mit der Berliner Flötistin Christiane Stier.

Eintritt frei, Spenden erbeten | Anmeldung erforderlich: kirchenbuero@blankenese.de, Tel. 866250-16

Oratorio de Noël von Saint-Saëns

So 19. Dezember, 10 Uhr | Kirche

Im Gottesdienst am 4. Advent führen die Seniorenkantorei, das Blankeneser Orchesterprojekt (BLOP) und ein Solistenensemble um die Sopranistin Maria Bulgakova und den Tenor Stephan Zelck, beide in Blankenese bestens bekannt, Auszüge aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns auf. Die Leitung hat Kantor Eberhard Hasenfratz. Alle Mitwirkenden freuen sich, dass die schon liebgewonnene Tradition in dieser Vorweihnachtszeit wieder stattfinden kann.

Orgelkonzert zum Advent

So 19. Dezember, 18 Uhr | Kirche

Kantor Stefan Scharff spielt auf der Beckerath-Organ Kompositionen von Johann Sebastian Bach (1685-1750), August Gottfried Ritter (1811-1885) und Sigfrid Karg-Elert (1877-1933).

Eintritt frei, Spenden erbeten | Anmeldung erforderlich: kirchenbuero@blankenese.de, Tel. 866 250-0

Jauchzet, frohlocket!

Mi 22. Dezember 18 Uhr + 20 Uhr | Kirche

Mit zwei Aufführungen der Teile I-III des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach möchten wir Sie auf die Weihnachtstage einstimmen. Die um die Arien gekürzte Fassung (ca. 45 Minuten) um 18 Uhr ist vor allem für Schulkinder ab 6 Jahre gedacht. Um 20 Uhr folgt dann die ungekürzte Version. Wie gewohnt wird dabei die Blankeneser Kantorei vom Elbipolis-Barockorchester Hamburg begleitet, das mit historischen Instrumenten musiziert.

Ausführende: Hanna Zumsande, Sopran | Nicole Pieper, Alt | Mirko Ludwig, Tenor | Henryk Böhm, Bass | Elbipolis Barockorchester Hamburg | Blankeneser Kantorei | Leitung: Stefan Scharff

Eintritt 16 Uhr: 5 € Kinder, 10 € Erwachsene, kein Vorverkauf | Abendkasse ab 17.45 Uhr

Eintritt 20 Uhr: 8 bis 38 €, Vorverkauf ab 13.12. im Gemeindehaus | Abendkasse ab 19 Uhr

Für beide Konzerte ist eine Anmeldung erforderlich: kirchenbuero@blankenese.de, Tel. 866250-0



Blankeneser Kantorei mit Elbipolis Barockorchester

Neue Probenphase der Kantorei

Die Blankeneser Kantorei beginnt am Montag, 10. Januar 2022, mit einer neuen Probenphase. Dies ist eine gute Gelegenheit, in den Chor einzusteigen. Verstärkung durch Soprane und Tenöre wird gesucht. Notenkenntnisse sind Voraussetzung, Chorerfahrung ist wünschenswert. In den kommenden Monaten soll das Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy einstudiert werden.

Nähere Info: Kantor Stefan Scharff, kirchenmusik@blankenese.de

Jahresauftakt mit Juwelen der Kaffeehausmusik

Sa 22. Januar, 18 Uhr | Gemeindehaus

Zu einem beschwingten Neujahrskonzert lädt das Philharmonische Salonorchester Hamburg am 22. Januar ein. Das Orchester gründete sich im Corona-Sommer 2020 – ursprünglich, um auf der Straße im Wohngebiet den Menschen ein wenig Freude, Musik und Kultur zu bieten. Die Mitglieder verbindet die Neugier, altbekannte Juwelen der Kaffeehausmusik für sich zu entdecken und diese in höchster Qualität zu musizieren. Das Repertoire besteht aus Kompositionen von Strauss, Rossini, Schubert, Tschaikowski, Chopin, aus unbekanntem Arrangements von Wagner-Ouvertüren bis hin zu jazzigen Events mit Gesang (Franziska Seibold, Staatsopernchor



Sängerin Franziska Seibold | Thomas Wolf, Konzertmeister Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Hamburg). Ein weiterer Solist des Programms ist Thomas Wolf, Konzertmeister des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, ein gebürtiger Wiener mit viel „Schmäh“. Auch hochvirtuose Schmankerl wie der Csárdás von Monti und die berühmte Méditation (Intermezzo aus der Oper Thaïs) von Jules Massenet werden das Programm bereichern.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 7 € | Anmeldung erforderlich: kirchenbuero@blankenese.de, Tel. 866250-0



Kurznachrichten

Gemeindebriefboten gesucht!

Das Ehrenamtlichen-Team freut sich über Verstärkung beim Austragen in der Rissener Landstraße (100 Briefe, ab Haus-Nr. 22), in der Richard-Dehmel-Straße/Bismarckstein (55 Briefe) sowie im Björnsonweg (Nr. 54-66, Neubaugebiet, 40 Briefe).

Kontakt: Karin Koch, Tel. 869571
Katharina Frey, katharina.frey@aol.com

Goldene Konfirmation 2022

Im Mai 2020 und 2021 konnten wir keine Goldene Konfirmation feiern. Am Himmelfahrtstag 2022 wird das hoffentlich wieder möglich sein. Dann möchten wir diejenigen einladen, die in den Jahren 1969 bis 1972 in der Blankeneser Kirche konfirmiert wurden. Sollten Sie dazu gehören, so melden Sie sich doch bitte schon jetzt im Kirchenbüro – und bitten Sie auch Freundinnen und Freunde von damals darum, die heute nicht mehr in Blankenese ansässig sind. Dann können wir die offiziellen Einladungen rechtzeitig verschicken.

kirchenbuero@blankenese.de, Tel. 866250-0

MitDachEssen

Di 14. Dezember + Di 11. Januar, 12.30 Uhr | Gemeindehaus

Ehepaar Glissmann und Team bereiten ein köstliches Mittagessen für Menschen mit und ohne Dach. Es gilt die 2G-Regel!

Anmeldung am Counter, Tel. 866250-0, bis 10.12. bzw. 7.1. erforderlich

Kirchengemeinderat tagt

Mo 24. Januar, 19.30 Uhr

Öffentliche Sitzung im Gemeindehaus

1x1 der Tablets und Smartphones

Do 17. Februar, 10 bis 13 Uhr | Sülldorfer Kirchenweg 1b

Ab Februar setzen wir unsere Kooperation mit der Bücherhalle Blankenese fort und bieten eine kostenlose „Silber & Smart“-Anfängerschulung für maximal fünf Interessierte ohne Vorkenntnisse an. Bei Bedarf kann ein Tablet gestellt werden (bitte bei der Anmeldung erwähnen). Im März schließt sich eine Schulung für leicht Fortgeschrittene an. Nähere Informationen im kommenden Gemeindebrief.

Eintritt frei, Spenden erbeten | Anmeldung über den Counter erforderlich: Tel. 866250-0

Kollekten

10.10. Verwaiste Eltern und Geschwister: 273,95 | 17.10. Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der Vereinigten Ev.-Luth. Kirche Deutschlands und für die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland: 180,20 | 24.10. Küsterarbeit in der Gemeinde: 294,60 | 31.10. Gemeindebrief: 853,95 | 5.11. Parents Circle: 473,29

Kasualien 5. November 2021

Taufen

Henriette Blumhardt | Zara-Cheyenne Schwarz | Alice Cecilia Crasemann | Lasse Mezger | Antonia Luise Lutter

Trauungen

Florian + Sophie Böhme, geb. Focht

Beerdigungen

Hans-Jürgen Schüder, 96 | Elfriede Kurras, 81 | Charles Seiller, 66 | Wilfried Hildebrandt, 75 | Jutta Wesp, 56 | Angelika Schwartz, 66 | Renate Bornholdt, 79 | Bruno Gaus, 89 | Joseph-Georg Brand, 86 | Joachim Petersen, 87 | Rosemarie Herbst-Krey, 88 | Gerline Kulka, 82

Impressum „Blankeneser Kirche am Markt“

Gemeindebrief Nr. 132 der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64a, 22587 Hamburg, Tel. 866250-0 | verantw. Susanne Opatz, Tel. 866250-16 | Druck: alsterspectrum | Auflage 9.000 | Redaktionsschluss für Februar/März 2022: Mi 22.12.2021

Dezember 2021

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14

FR	3.12.	10.00	Auf der Suche nach Geschenken? Bunttes Haus > S. 4
SA	4.12.	11.00	Tag der offenen Tür Bugenhagenschule > S. 7
		15.00	Theologischer Nachmittag: Vertrauen wagen GH > S. 7
SO	5.12.	10.00	Gottesdienst 2. Advent <i>Jes 63,15-64,3</i> mit Cappella Vocale, Predigt: Prof. Dr. H. Häring > S. 7 K.-G. Poehls
		11.30	Familiengottesdienst C. Melchiors
		18.00	Chorkonzert: Adventmotetten von Rheinberger > S. 9
		19.00	Meditation: Wege nach innen GH
MO	6.12.	19.00	Neu bei uns Bunttes Haus > S. 4
DI	7.12.	15.00	Adventliche Nachmittage GH > S. 4
MI	8.12.	15.00	Adventliche Nachmittage GH > S. 4
DO	9.12.	18.00	Einstimmen und Einsingen > S. 4
SA	11.12	15.00	Adventskonzert Friedhofskapelle > S. 5
SO	12.12.	10.00	Gottesdienst 3. Advent <i>1. Kor 4,1-5</i> mit Montagschor Blankenese u. Segen für Juleica-Absolvent:innen > S. 6 T. Warnke
		11.30	Familiengottesdienst U. Drechsler L. Schaack
		19.00	Chorkonzert: Da ist das Schiff an Land > S. 9
DI	14.12.	12.30	MitDachEssen GH > S. 10
DO	16.12.	10.00	Literaturcafé GH > S. 7
SA	18.12.	10.00	Christliche Feste vertiefend feiern GH > S. 7
SO	19.12.	10.00	Gottesdienst 4. Advent <i>Lk 1,26-38</i> mit Oratorio de Noël, Seniorenkantorei > S. 9 C. Melchiors L. Schaack
		11.30	Familiengottesdienst C. Melchiors
		15.00	Trauercafé Hospiz MW 64 UG
		18.00	Orgelkonzert zum Advent > S. 9
MI	22.12.	18.00	Weihnachtsoratorium f. Schulkinder > S. 9
		19.30	KUBU Spezial: Wichteln RAUM64 > S. 6
		20.00	Weihnachtsoratorium > S. 9
FR	24.12		HEILIG ABEND ab 11.00 bis 18.30 Uhr diverse Gottesdienste in Kirche und Kirchengarten nähere Informationen ab 12. Dezember auf der Homepage und in den Schaukästen alle Pastores
		18.00	Lichterandacht Friedhofskapelle > S. 5
		23.00	Christmette Propst F. Bräsen
SA	25.12.	10.00	Gottesdienst <i>1. Joh 3,1-5</i> K.-G. Poehls
			1. WEIHNACHTSTAG
			2. WEIHNACHTSTAG
SO	26.12.	10.00	Gottesdienst <i>Jes 7,10-14</i> L. Schaack C. Melchiors
FR	31.12.	18.00	Altjahresgottesdienst <i>Mt 13,24-30</i> alle Pastores

Abkürzung: GH = Gemeindehaus, KGR = Kirchengemeinderat | Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Kirche statt.

Januar 2022

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

Joh 1,39

SA	1.1.	18.00	Neujahrsgottesdienst <i>Spr 16,1-9</i> T. Warnke
SO	2.1.	10.00	Gottesdienst <i>1. Joh 1,1-4</i> T. Warnke
		11.30	Familiengottesdienst C. Melchiors
		19.00	Meditation: Wege nach innen GH
DO	6.1.	17.00	Christliche Feste vertiefend feiern GH > S. 7
FR	7.1.	19.00	Vortrag: Menschlichkeit. JETZT! Kirche der Stille > S. 7
SO	9.1.	10.00	Gottesdienst <i>Jes 42,1-9</i> K.-G. Poehls
		11.30	Familiengottesdienst C. Melchiors
DI	11.1.	12.30	MitDachEssen GH > S. 10
MI	12.1.	19.00	Neuzugezogenen-Treffen Kirche + GH > S. 5
FR	14.1.	19.00	Ausstellungseröffnung: Blankenese im Nationalsozialismus GH > S. 8
SA	15.1.	8.00	Meditation: Wege nach innen GH
SO	16.1.	11.30	FaGo + 10-Uhr-Gottesdienst <i>1. Kor 2,1-10</i> > S. 5 alle Pastores
		12.30	Gemeindeversammlung GH > S. 5
		15.00	Trauercafé Hospiz MW 64 UG
MI	19.1.	19.30	Vortrag: Migration menschenwürdig gestalten GH > S. 8
DO	20.1.	10.00	Literaturcafé GH > S. 7
SA	22.1.	18.00	Konzert: Jahresauftakt mit Juwelen der Kaffeehausmusik GH > S. 10
SO	23.1.	10.00	Gottesdienst <i>Mt 8,5-13</i> C. Melchiors L. Schaack
		11.30	Familiengottesdienst C. Melchiors
MO	24.1.	19.30	Öffentliche Sitzung des KGR GH
MI	26.1.	19.30	Vortrag: Dr. Max Schmidt – 50 Jahre Kinderarzt in Blankenese GH > S. 8
		19.30	KUBU Spezial: Werwolf RAUM64 > S. 6
SO	30.1.	10.00	Gottesdienst <i>Mt 14,22-33</i> A.-C. Tübler
		11.30	Familiengottesdienst A.-C. Tübler
		17.00	Blankeneser Gespräche: Über Ruhestörer ... GH > S. 8



Alle Termine unter Vorbehalt! > S. 2

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und Online-Angeboten finden Sie in den Schaukästen und auf unserer Internetseite www.blankeneser-kirche.de



2021 in Bildern

Bildunterschriften:

1 Blumenfrauen: Christin Schmidt + Hella Marwedel | 2 Blankeneser Projekt-Orchester (BLOP) am Reformationstag | 3 Cantus Blankenese auf Chorfreizeit | 4 Akademieveranstaltung mit Pastor M. Brems + Pastorin C. Melchior | 5 Lichterfest zu St. Martin im Kindergarten | 6 Altarraum-Verhüllung in der Passionszeit | 7 C. Schmidt und Pastorin C. Melchior packen Oster-Überraschungsgüter für den FaGo | 8 Nester für den Osterbrief an die Senior:innen | 9 Elfriedes Haus für FaGo-Kinder | 10 Seniorenausfahrt nach Eiderstedt | 11 Eröffnung der Friedensdekade | 12 KGR-Klausur im Kirchgarten | 13 Herbstauszeit in der Göhrde | 14 Junge Gemeinde auf Sommerfreizeit | 15 Kita-Gottesdienst zum Erntedank | 16 Weihnachten in der Geflüchteten-Unterkunft Sieversstücken | 17 Fotogruppe des Runden Tisches vor dem Bunten Haus | 18 MitDachEssen im Oktober | 19 Ausflug zu Hagenbeck mit Familien aus Sieversstücken | 20 Jugendliche auf Kanu-Sommertour | 21 Elbtaufe im Juni | 22 Klang-Gedanken während des Lockdowns | 23 Festgottesdienst zum Auftakt der Jubiläumswache im August | 25 Festwochen-Programm auf dem Kirchvorplatz | 26 Light Family Band singt beim Gemeindefest